

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 106 (1980)
Heft: 19

Rubrik: Briefe an den Nebi

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Wunsch an das Fernsehen

Lieber Nebi

Nachdem doch einwandfrei feststehten dürfte, dass die Aufzählung sämtlicher Beteiligter an einem Filmchen oder Reportage(chen) im Fernsehen ein Publikumswunsch allerersten Ranges zu sein scheint, wundert mich eigentlich, dass der sonst kritische «Telespalter» dieses Thema noch nie aufgegriffen hat.

Dieser anscheinend notwendige und nicht wegzudenkende Namenskatalog über Scriptgirl, Kameraleute und Regie-Assistenten bis zum Chef über dem Chef wäre doch wirklich viel reizvoller, wenn von den beteiligten Damen ausser dem Jahrgang wenigstens die weltberühmten Masse (z. B. 90/60/90) angegeben würden. Ausserdem wäre ein Hinweis auf den Zivilstand besonders interessant, und vielleicht liesse sich sogar eine Photographie aufstreben. Damit aber die Männer auf dieser Liste nicht allzu kurz kommen, könnte man wenigstens deren Schuhnummer und Wadenumfang, nebst Angabe ob Bartträger oder Rasierer, dem nach solcher Information lechzenden Televisionskonsumenten zur gefälligen Kenntnis bringen.

Hans Wenger, Frauenfeld

Zum Trost – eine Mini-Olympiade

Falls die Schweiz Moskaus Olympiade boykottiert – was kein Wunder, sondern ein Zeichen menschlicher und politischer Reife wäre –, schlage ich eine schweizerische Ersatz-Olympiade vor. Die Einladung geht an die 17 Mitglieder des Nationalen Olympischen Komitees und an alle Präsidenten der Sportverbände, die mit einer Stimme bei der Zu- oder Absage an Moskau beteiligt sind. Es sind deren 33.

Muster einer Einladung: Der Vorstand der Mini-Olympiade CH bittet Herrn Präsidenten X freundlich, sich am (Datum) in (z. B. Bern) einzufinden. Ein beim Hotel Schweizerhof parkierter Car wird die Mannschaft an den Ort der Olympischen Mini-Spiele führen. Vollzähliges Erscheinen ist Ehrensache.

Der Wettspieltort wird streng gehimgeholt, ebenso die Sportart. Beispiel eines Wettspiels: Auf einer frisch gemähten Wiese, die nach den Olympischen Mini-Spielen den Hornussern dienen kann, werden Bahnen mit Sägemehl abgegrenzt. Am Start liegen saubere Säcke bereit. Gruppe für Gruppe der Herren steigt in die Säcke und wird nun zu beweisen haben, wie fit sie ist, wer das Sackgumpen am besten meistert. Die einzige Fahne, die im Wind zu flattern hat, ist das Emblem des Roten Kreuzes. Der Samariterposten, ausgerüstet mit Heftpflaster und stärkendem Cognac, ist

Mit Wasser und Seife allein kommt man nicht gegen Fussgeruch und Schwitzen an.

Den ganzen Tag eingeengt und strapaziert zu werden, ist für unsere Füsse ein heißer Lauf. Es ist also nicht erstaunlich, dass Füsse darauf mit Fussbrennen, Schweiß und Fussgeruch reagieren. Wie man dagegen ankommt? Mit Fussfrisch

Antitranspirant Spray, der Schwitzen korrigiert und Fussgeruch verhindert. Mit Fussfrisch Crème, die bei Brennen hilft und erfrischt. Und mit Fussbad. Versuchen Sie, mit wem Sie lieber auf gutem Fuss stehen. In aller Frische.

Fussfrisch.

Für Füsse, die den ganzen Tag auf den Socken sind.

BDF Beiersdorf-Doetsch, Grether AG, Basel

Partnerschläfer sind jene Menschen, welche die Nacht nicht alleine, sondern an der Seite ihres Partners verbringen. Ihnen empfehlen wir Doppelbetten, bestehend aus zwei einzelnen Lattoflex-Unter- und -Obermatratzen. So kann der eine Partner zum Lesen oder Schlafen das Kopfteil hochstellen, während der andere vielleicht die Füsse hochlagert. Auch die Schlafqualität wird verbessert, denn mit «Lattoflex-Einzelbetten im Doppelbett» können Sie sich im



Bett drehen und wenden wie Sie wollen, es wird Ihren Partner nicht erschüttern oder gar aufwecken.

Y. L., Bern

Das 2 x 1 für Partnerschläfer

Wenn Sie mehr über das unvergleichlich komfortable Lattoflex-Bettssystem wissen möchten, senden Sie uns bitte diesen Coupon.

Ja, ich möchte mehr über Lattoflex erfahren.

Name _____

Strasse _____

PLZ/Ort _____

lattoflex®
international

darauf liegen Sie garantiert richtig

Lattoflex, CH-4415 Lausen

damit weithin sichtbar gekennzeichnet. Zur Deckung der Unkosten (Landschaden) werden anschliessend die Säcke versteigert. Selbstzubehzahlende Erfrischungen sind im nahegelegenen Gasthof (zum Weissen Kreuz, zum Braunen Mutz) zu erhalten. Die Musikgesellschaft des Ortes wird dem Sieger ein Ständchen bringen.

Der schweizerische Sieger könnte dann eventuell an internationale Ausscheidungsspiele für Sackgumpen delegiert werden. Aber das ist bereits Zukunftsmusik, da politische «Zwischenfälle», z. B. heute Afghanistan, Pläne für morgen oder übermorgen leicht durchkreuzen können.

Maria Bühler, Thusis

Galerie Transparent
Herisau

René Gilsli
Bilder
Zeichnungen
Karikaturen

Ausstellung
30. April bis 10. Mai 1980

Geöffnet:
Mittwoch und Donnerstag
14 bis 18 Uhr
Freitag 14 bis 21 Uhr
Samstag 10 bis 12 Uhr